



Dortmund-Marten. Am Sonntag, 14. August 2022, feierte die Gemeinde Marten das Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Der Martener Gemeindevorsteher Evangelist Jörg von Oppenkowski vollzog die Taufhandlung an Emil Zeuch im Beisein von Familie, Freunden und Gemeindemitgliedern.

Der Kinderchor leitete die Taufhandlung mit dem am Klavier begleiteten Lied „Mögen Engel dich begleiten“ ein. Evangelist von Oppenkowski widmete dem Täufling einen Segensspruch aus Jesaja 43, 1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Menschlicher Name

„Menschen haben einen Namen. Der Name steht im Ausweis oder auch an der Wohnungstür“, so der Evangelist in seiner Ansprache zur Taufe. Der Name des Täuflings, Emil, bedeute „der Eifrige“.

„Ist unser Name gleichbedeutend mit unserer Identität? Wer sind wir wirklich?“, stellte Evangelist von Oppenkowski zwei Fragen in den Raum. Um sich einer Antwort auf diese Fragen zu nähern, griff der Evangelist auf ein Beispiel aus der Geschichte zurück: In einem asiatischen Land habe es einen Eingeborenenstamm gegeben, dessen Stammesmitglieder Angst gehabt hätten, den Namen ihrer Kinder auszusprechen. Dieser Angst habe die Überzeugung zugrunde gelegen, dass beim Aussprechen des Namens böse Geister Macht über die Kinder bekommen würden.

Jesu Name

Durch christliche Missionare seien diese Menschen zum Glauben an Jesus Christus gekommen, berichtete Evangelist von Oppenkowski weiter. „Diese Menschen haben ihren Namen an Jesus Christus übergeben, sie wurden nach Jesu Namen genannt: Christen!“ Hierdurch seien sie von ihrer Angst, den Namen ihrer Kinder auszusprechen, befreit worden.

„Emil wird in der Taufe mit Jesus Christus verbunden. Er wird nach Jesu Namen genannt. Er wird

Christ.“, so der Evangelist. Hiermit werde allen anderen Mächten der Einfluss abgesprochen.
„Emil wird Eigentum von Jesus Christus!“

Nach der Aussonderung des Wassers zur Heiligen Wassertaufe vollzog Evangelist von Oppenkowski die Handlung und taufte Emil mit Wasser und in dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

26. August 2022

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Lothar Widlitzki



